

Der krönende Abschluss der Sommerferien

Rockmusik, ein Bus voller Spiele, Theater, ein Streichelzoo und ein Weltrekord-Versuch – der Verein „Rheinbach hilft“ organisiert ein Kinderfest der Superlative

VON HANS-PETER FUSS

RHEINBACH. Die Organisatoren vom Verein „Rheinbach hilft“ und Gastgeber Peter Kirchhartz mit seinem Team vom „Park Plätzchen“ können es kaum erwarten. Ebenso geht es wohl vielen Kindern aus Rheinbach und Umgebung. Am Sonntag, 6. August, dem letzten Ferientag, steigt im Rheinbacher Freizeitpark ein Kinderfest der Superlative.

■ **Warum lädt der Verein zu einem Kinderfest?** Der Verein „Rheinbach hilft“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, da zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Beispielsweise den Menschen, die von der Flut betroffen sind, oder den Menschen in der Ukraine. Das Kinderfest versteht Vereinsvorsitzender Alfred Eich „als großes Integrationsprojekt“.

Eingeladen sind alle Kinder bis zum Alter von 14 Jahre aus Rheinbach und Umgebung, unabhängig von ihrer Nationalität oder Religion. Deutsche Kinder und Kinder von Geflüchteten sollen ungezwungen miteinander spielen. Und wenn dann auch noch die Familien miteinander ins Gespräch kommen, umso besser.

■ **Wo findet das Fest statt?** Auf dem „Park Plätzchen“ und dessen Vorplatz im Freizeitpark in der Nähe des Eingangs zum Monte-Mare-Bad. Im Schatten der alten Bäume können die Kinder von 13 bis 18 Uhr nach Herzenslust spielen.

■ **Was kostet der Eintritt?** Dank zahlreicher Sponsoren ist der Eintritt frei. Und nicht nur das: Die ersten 500 Kinder erhalten Verzehrbons im Wert von fünf Euro. Inklusiv der Familien rechnet Alfred Eich mit 1500 Besuchern.

■ **Wo können die Besucher parken?** Der Ratschlag lautet: Am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen, da auf dem Parkplatz nicht genügend Stellplätze vorhanden sein werden. Die Stadtsoldaten Rheinbach sponsorn einen Shuttlebus vom Prümer Wall zum Freizeitpark. Auch dieser Service ist kostenlos.

■ **Was wird den Kindern geboten?** Ein Doppeldeckerbus mit Indoor-Spielplatz, eine riesengroße Hüpfburg, ein Streichelzoo und der Auftritt eines Zauberers. Die Kinder können Gipsfiguren bemalen oder sich an Mitmach-Aktionen der Stadtverwal-



Die Organisatoren des Kinderfestes: (v.l.) Andreas Klassen, Alfred Eich, Peter Kirchhartz und Manfred Böttcher.

FOTO: HANS-PETER FUSS

tung, des Vereins „Rheinbach liest“ und der Feuerwehr beteiligen.

■ **Welche Musik ist zu hören?** Die Kölner Band „Pelemele“ hat sich

als Kinderrockband auch bei der Kinderstunksitzung einen Namen gemacht. Der Rheinbacher Adi Becker, seit 25 Jahren Musiker bei der Big Band der Bundeswehr und

darüber hinaus als Solist, Dirigent, Arrangeur und Komponist für viele Künstler und Orchester der nationalen und internationalen Szene bekannt, wird mit seiner eigenen Band auftreten.

■ **Gibt es eine besondere Attraktion?** Gerhard Donie, bekannt aus vielen Fernsehsendungen (Wetten dass...) wird am Nachmittag versuchen, einen neuen Weltrekord im Pömpel-Dart aufzustellen. Sein bisheriger Rekord steht bei 17 Pömpeln (Abflussreinigungsgerät), die er in einer Minute auf die Rücken von zehn Personen abfeuert und die dort auch haften bleiben müssen. Es werden noch menschliche Zielscheiben gesucht, die natürlich ihren Oberkörper frei machen müssen. Freiwillig hat sich bereits der frühere Bürgermeister Stefan Raetz gemeldet. Radrennfahrer Christian Knees wird ein Trikot mit den Unterschriften von „Tour de France“-Teilnehmern versteigern.

■ **Was gibt es zu essen?** Peter Kirchhartz und sein Team bieten Imbiss-Klassiker an, die Jung und Alt schmecken: Pommes und Grillwürstchen.

■ **Wem kommt der Reinerlös zugute?** Dem Verein „Rheinbach hilft“, der damit wiederum Menschen in Not hilft.

■ **Was plant der Verein außerdem?** Bereits am Samstag, 5. August, 14 Uhr, ist auf dem „Park Plätzchen“ ein Rockkonzert der Band Bobbin Baboons vorgesehen. Am Dienstag, 8. August, 19 Uhr, ist Antonia Wesseling zu Gast. Sie liest aus ihren Büchern zum Thema „Mental Health meets New Adult“ (Geistige Gesundheit und Liebesromane für junge Erwachsene, d. Red.). Der Journalist und Russland-Experte Udo Lielischkies liest am Mittwoch, 9. August, 19 Uhr, aus seinem Buch „Im Schatten des Kreml“. Den Abschluss der „Rheinbach-hilft“-Aktionswoche wird Bernd Schumacher bestreiten, der am Donnerstag, 10. August, 19 Uhr, sein Buch „Die Akte Ludendorf“ vorstellt.

■ **Wer finanziert das alles?** Der Verein „Rheinbach hilft“ dankt den Sponsoren Immobilien Thorsten Gütelhöfer, der Raiffeisenbank, der Kreissparkasse Köln, dem Lions Club, privaten Spenden und der Stadt Rheinbach.